

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic
grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 50 (1990-1991)

Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

schule Chur eingesetzt. 32 Jahre war er da tätig als nebenamtlicher Lehrer. Er hat die Klassen von ihrem Eintritt an bis zur Abschlussprüfung begleitet und gefördert.

Im Jahre 1941 übernahm er in der Evang. Kirchgemeinde Chur das Amt eines Kirchenvorstehers, 17 Jahre amtierte er als deren Präsident. In seine Amtszeit fällt der Bau der Comanderkirche, des Kirchgemeindehauses Brandis und der Evang. Alterssiedlung an der Cadonastrasse. Wahrlich ein Amt für eine arbeitsfreudige und zuverlässige Persönlichkeit.

In seiner Freizeit beobachtete man ihn mit Mäher, Hacke oder Rechen in seinem Garten an der Kreuzgasse. 1941 hatte er mit seiner Frau und drei Söhnen in sein Eigenheim einziehen können, wo er sich stets geborgen wusste und Erholung fand.

J. U. Hartmann sind auch schwere Schicksalsschläge nicht erspart geblieben. Am 1. August 1969 starb die Ehefrau Nina, geborene Malär, mit welcher er 1930 den Ehebund geschlossen hatte, nach langem qualvollen Leiden. Er stand damals kurz vor der Pensionierung. Der Verlust traf ihn schwer und lähmte seinen Unternehmungsgeist. Unterstützt von verständnisvollen Haushälterinnen durfte er die Tage in seinem Heim verbringen. In den letzten Jahren meldeten sich bei ihm Altersbeschwerden. 1984 wurde die Übersiedlung in die Evang. Alterssiedlung nötig. Es wurde um den einst tätigen Mann immer stiller. Am 2. Januar 1991 wurde J. U. Hartmann von seinen Beschwerden erlöst, und am 4. Januar nahm eine grosse Trauergemeinde von ihm Abschied.

V.

BÜNDNER HEIMATWERK

Ecke Reichsgasse / Mühleplatz



Schöne Auswahl
an Spielzeug und
Kinderbüchern.
Für Kindergärten
10% Rabatt (ausge-
nommen Bücher).

Sorgentelefon für Kinder



**034
45 45 00**

Hilft Tag und Nacht.

Helfen Sie mit.

3426 Aefligen,

Spendenkonto PC 34-4800-1